

Lofzangen – Herrscherlob zwischen Ephemerality und Reproduzierbarkeit

Moritz Kelber (Universität Bern)

Lateinischer Text	Deutsche Übersetzung
Summe laudis o Maria fac ut nato mente pia detur honos glorie, qui nam cuncta protrahendo videatur puniendo culpe ja utor inscie.	O Maria, Hochgelobte, mach, dass dem Sohn mit frommem Sinn ruhmvolle Ehren zuteilwerden, der, indem er nicht sofort bestraft, als Begünstiger einer unbewussten Schuld erscheint.
Scelus nullum impunitum reus vidit sed muniturn putat fidens tempori pergens vires in peccatis auge t dolo sue mentis ride quemque decipi.	Der Schuldige hat kein unbestraftes Verbrechen gesehen, doch er glaubt, dass er, der auf die Zeit vertraut, bewahrt ist. Indem er seine Kräfte weiter auf die Sünden verwendet, vermehrt er diese und verlacht im Trug seines Geistes jeden, der sich hintergehen lässt.
Quid non putas male sanus liuor jurens liuidus temptare invidia? sed quis contra nos se credat si pro nobis deus pugnat praejulgens iusticia?	Was glaubst du rasender, bläulicher Neid, nicht durch Missgunst versuchen zu können? Aber wer glaubt sich gegen uns, wenn für uns Gott kämpft, erstrahlend in Gerechtigkeit?
Ergo Cesar quum nec deus rerum metas neque tempus tuo dat imperio sed ut totum frenas orbem imponendo reis finem hostili supplicio	Daher Kaiser, weil Gott deiner Herrschaft weder räumlich noch zeitlich Grenzen setzt, sondern damit du den gesamten Erdkreis beherrscht, indem du den Schuldigen Grenzen setzt durch Strafe für den Fein,
Gaude nam te preferentem ut romanam regas gentem vocat in imperium cunctis ita ut sis terror grave quos infestus error fert in precipicium.	freue dich, denn dich ruft Gott zur Herrschaft, damit du über das römische Volk regierst, das dich vorzieht, so dass du Allen Furcht einflößt, die ihr Irrtum in den tiefen Abgrund fuhr.
Pastore nato patrie patre facto insidie fugantur tuo numine, per te mutato solito <curso iam sol reciproco mire nos beat ordine.	Zum Hirten Geborener, zum Vater des Vaterlandes Gemachter, unter deinem Wirken wird Hinterlist in die Flucht geschlagen. Durch dich hat die Sonne ihren gewohnten Lauf verändert und beglückt uns auf wunderbare Weise mit umgekehrter Ordnung.
Precamur ergo cunctipotem nobis ut alnum Cesarem, per quem miramur oia, cum fausto gradu Austrie conservet tam Cesarie Max[i]milianum in secula Amen	Wir bitten daher den Allmächtigen, dass er uns unseren holden Kaiser Maximilian, durch den wir Friedenszeiten bewundern dürfen, mit glückbringender Stellung des kaiserlichen Österreich in Ewigkeit bewahre. Amen."